

Befragung im INSA-Meinungstrend

im Auftrag von DIA

06.12.2021

The logo for INSA CONSULERE features the word "INsa" in a bold, red, sans-serif font, with the "s" being lowercase. Below it, the word "CONSULERE" is written in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a vertical blue bar. To the right of the text is a horizontal bar divided into a red top section and a blue bottom section.

INsa
CONSULERE

Feldzeit:

03.12. – 06.12.2021

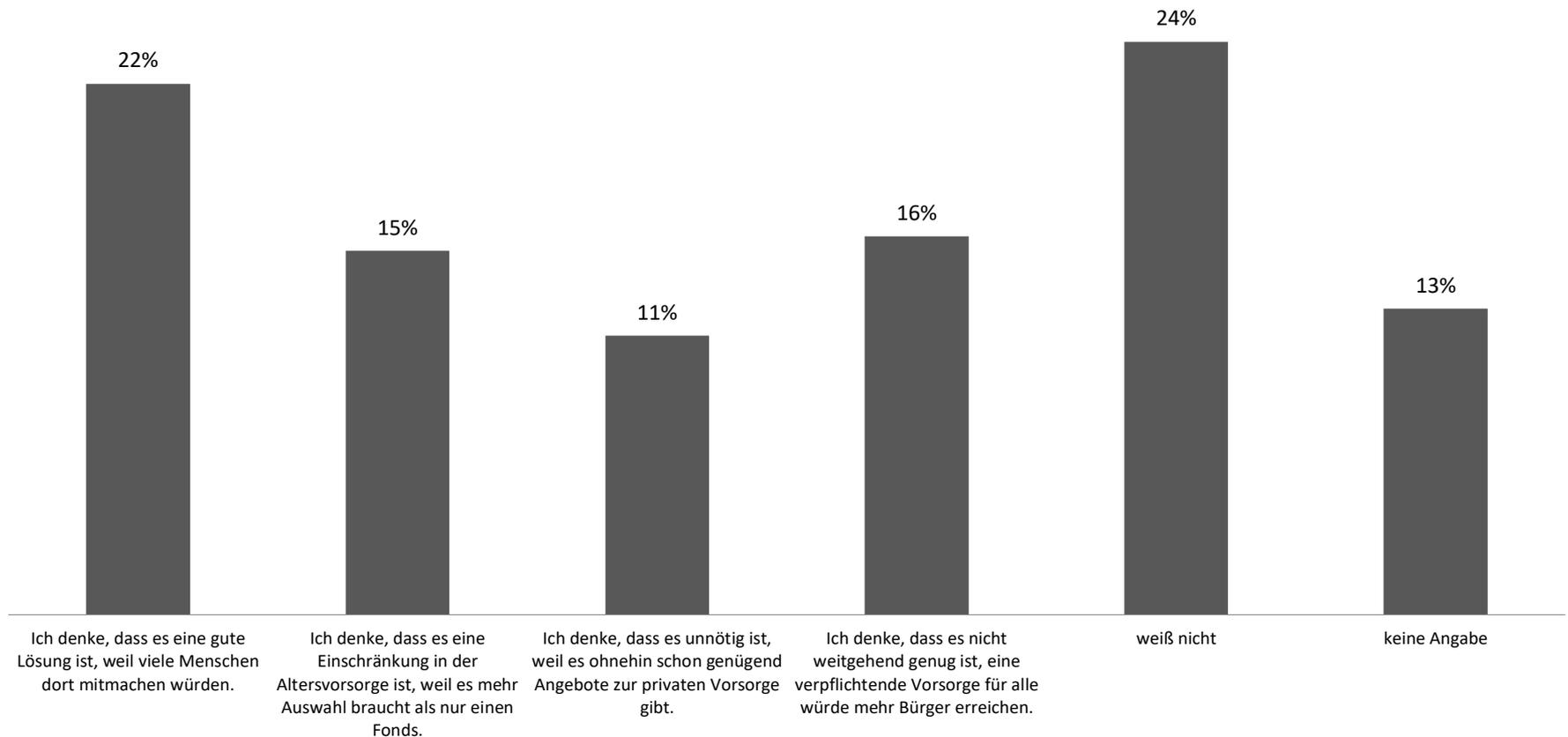
Methodik:

Die Umfrage wurde als Online-Befragung durchgeführt. Die Umfrage ist gestützt auf der permanenten Telefon-Befragung INSA-Perpetua Demoscopia.

Stichprobe:

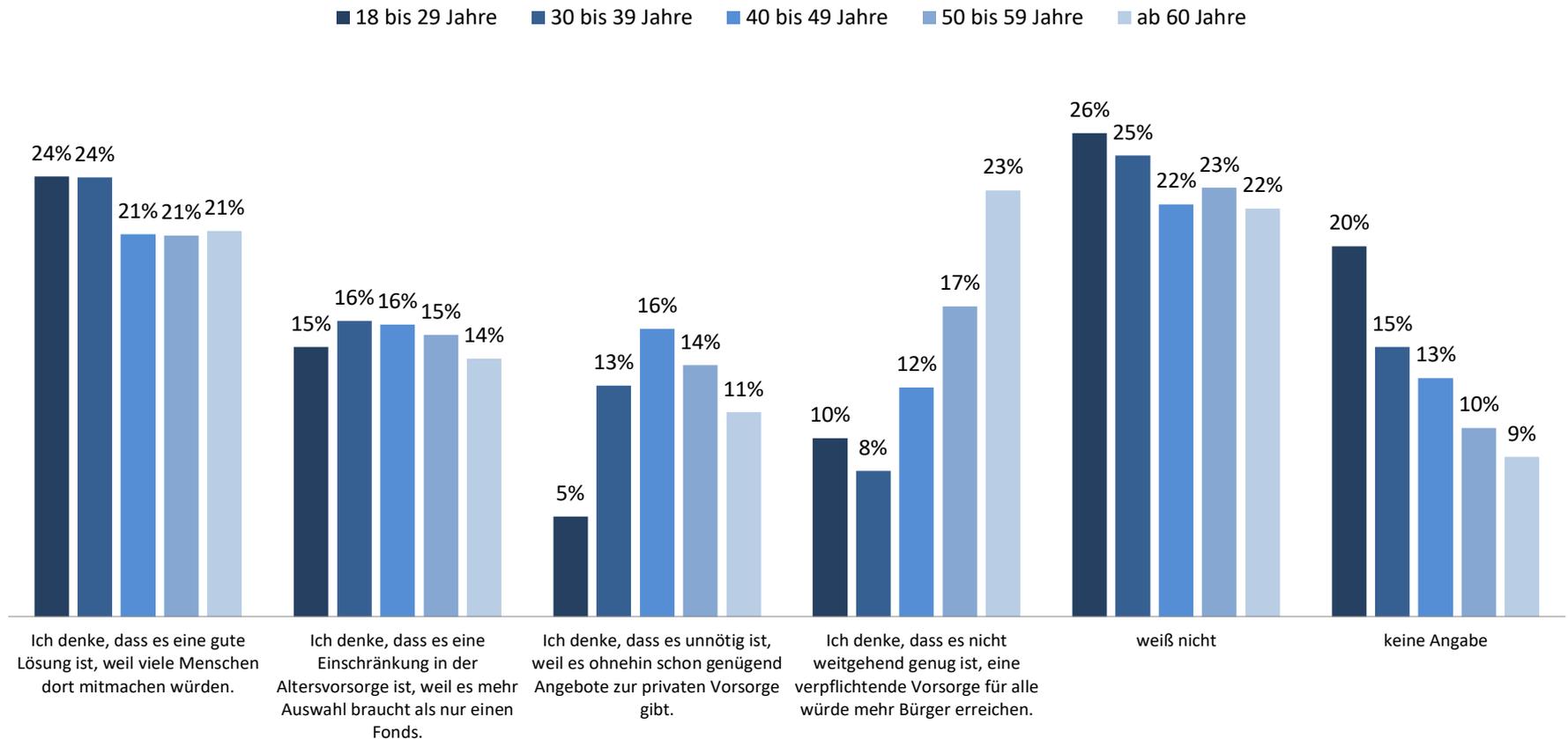
2.119 Personen aus Deutschland ab 18 Jahren nahmen an der Befragung teil.

Im Koalitionsvertrag der künftigen Bundesregierung ist ein neuer Altersvorsorgefonds mit einer sogenannten Abwahlmöglichkeit vorgesehen. Damit würden alle Arbeitnehmer erst einmal automatisch einbezogen. Wer widerspricht, bräuchte jedoch nicht einzahlen. Welcher der folgenden Aussagen zu dieser staatlich organisierten Altersvorsorge stimmen Sie am ehesten zu?



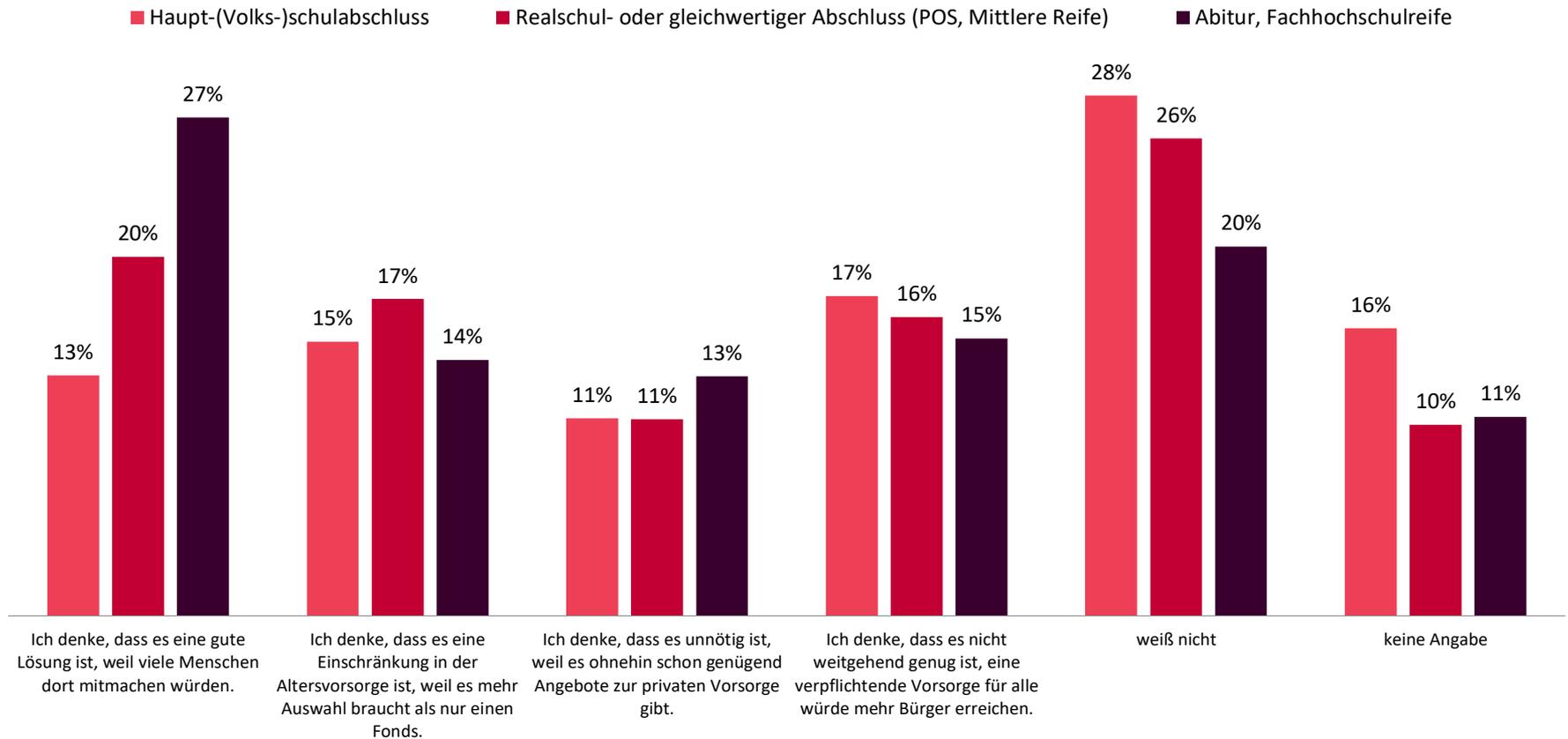
Knapp ein Viertel der Befragten gibt an, nicht zu wissen, welcher Aussage zu dieser staatlichen organisierten Altersvorsorge sie am ehesten zustimmen sollten (24 %). Ein gutes Fünftel der Befragten (22 %) stimmt am ehesten der Aussage zu, dass sie die abgefragte Lösung als eine gut ansehen, weil viele Menschen dort mitmachen würden. Dahinter folgt mit 16 Prozent an Zustimmung die Aussage, dass die Befragten denken, dass diese Lösung nicht weitgehend genug ist, weil eine verpflichtende Lösung mehr Bürger erreichen würden, knapp vor der Aussage, dass die Befragten denken, dass diese Lösung eine Einschränkung in der Altersvorsorge ist, weil es mehr Auswahl braucht als nur einen Fonds (15 %). Am seltensten stimmen die Befragten der Aussage zu, dass sie diese Lösung als unnötig empfinden, weil es ohnehin schon genügend Angebote zur privaten Vorsorge gibt (11 %).

Im Koalitionsvertrag der künftigen Bundesregierung ist ein neuer Altersvorsorgefonds mit einer sogenannten Abwahlmöglichkeit vorgesehen. Damit würden alle Arbeitnehmer erst einmal automatisch einbezogen. Wer widerspricht, bräuchte jedoch nicht einzahlen. Welcher der folgenden Aussagen zu dieser staatlich organisierten Altersvorsorge stimmen Sie am ehesten zu?



Jüngere Befragte unter 40 Jahren empfinden diese Lösung etwas häufiger als eine gute Lösung als ältere Befragte (jeweils 24 zu jeweils 21 %). Dagegen geben Befragte ab 50 Jahren häufiger als jüngere an, dass sie diese Lösung als nicht weitgehend genug erachten (17 bzw. 23 zu 8 bis 12 %).

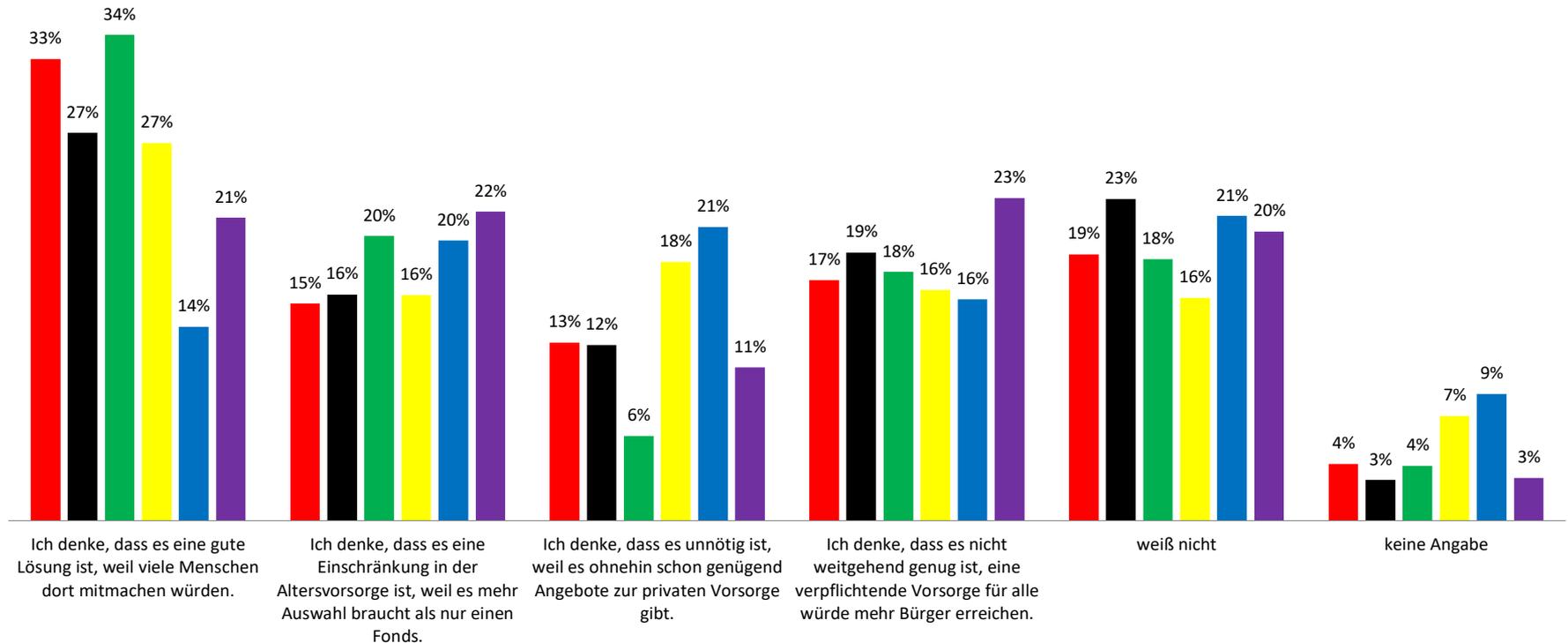
Im Koalitionsvertrag der künftigen Bundesregierung ist ein neuer Altersvorsorgefonds mit einer sogenannten Abwahlmöglichkeit vorgesehen. Damit würden alle Arbeitnehmer erst einmal automatisch einbezogen. Wer widerspricht, bräuchte jedoch nicht einzahlen. Welcher der folgenden Aussagen zu dieser staatlich organisierten Altersvorsorge stimmen Sie am ehesten zu?



Mit steigendem formellen Schulabschluss steigt der Anteil derer, welche den neuen Altersvorsorgefonds als eine gute Lösung empfinden von 13 Prozent auf 27 Prozent.

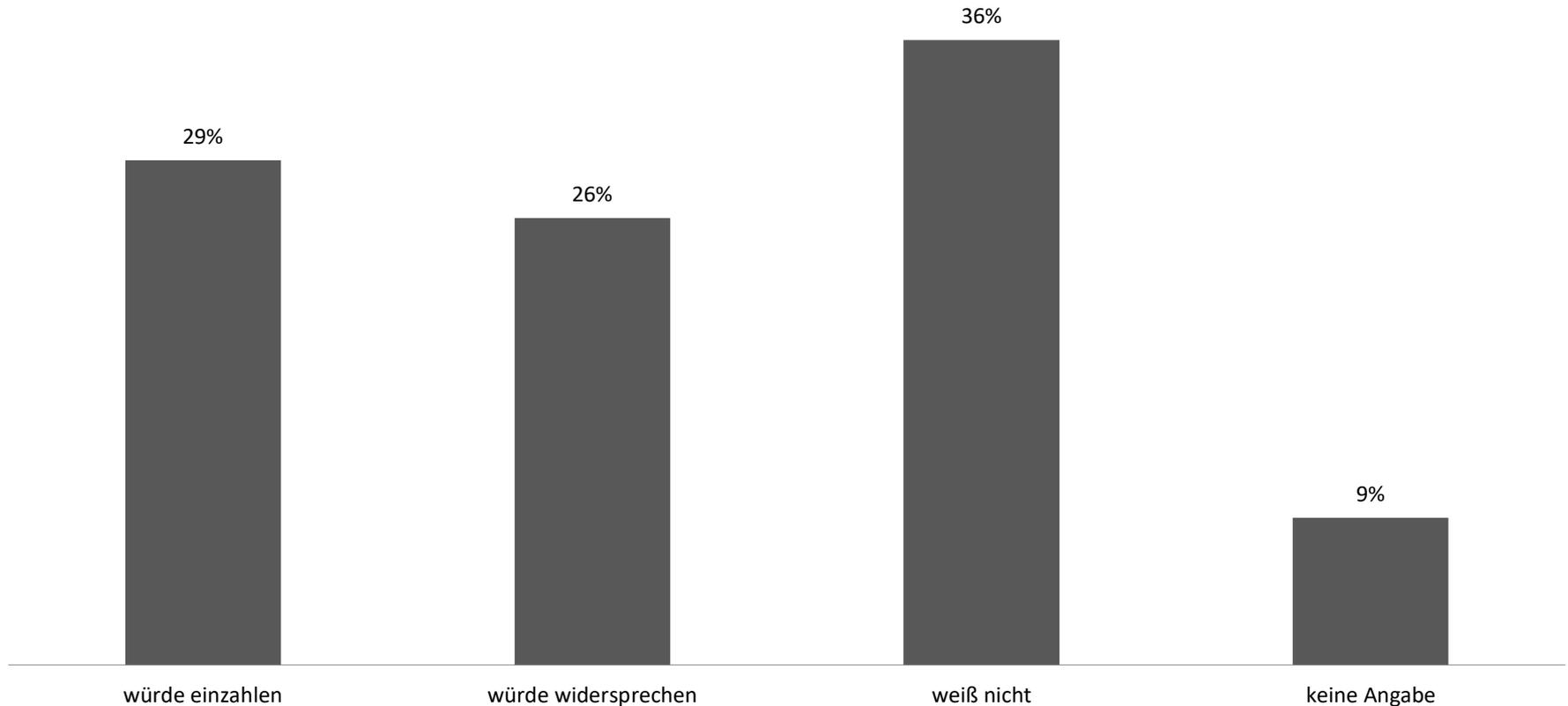
Im Koalitionsvertrag der künftigen Bundesregierung ist ein neuer Altersvorsorgefonds mit einer sogenannten Abwahlmöglichkeit vorgesehen. Damit würden alle Arbeitnehmer erst einmal automatisch einbezogen. Wer widerspricht, bräuchte jedoch nicht einzahlen. Welcher der folgenden Aussagen zu dieser staatlich organisierten Altersvorsorge stimmen Sie am ehesten zu?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Wähler der SPD und der Grünen empfinden diese Form der staatlich organisierten Altersvorsorge am häufigsten gut (33 bzw. 34 %) und Wähler der AfD am seltensten (14 %; Rest: 21 bis 27 %). Wähler der FDP und der AfD glauben häufiger als Wähler der anderen Parteien, dass diese Lösung unnötig ist, weil es ohnehin schon genügend Angebote zur privaten Vorsorge gibt (18 bzw. 21 zu 6 bis 13 %). Nicht weitgehend genug empfinden vor allem Linke-Wähler den Altersvorsorgefonds (23 zu 16 bis 19 %).

Würden Sie in einen solchen beschriebenen staatlichen Altersvorsorgefonds einzahlen oder einer Einzahlung in diesen widersprechen?



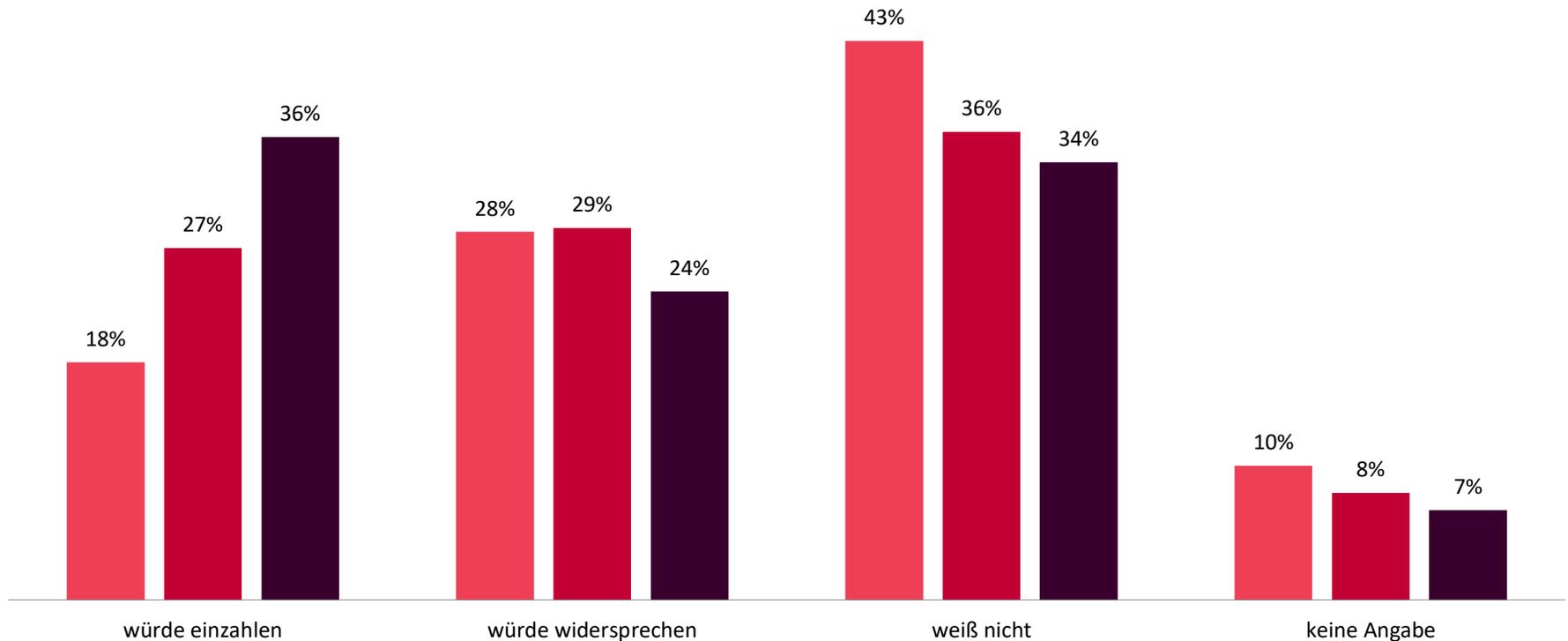
36 Prozent der Befragten wissen nicht, ob sie einer solchen staatlichen Altersvorsorge widersprechen würden oder in sie einzahlen würden. Während 29 Prozent in diesen staatlichen Altersvorsorgefond einzahlen würden, würden 26 Prozent einer Einzahlung widersprechen.

Würden Sie in einen solchen beschriebenen staatlichen Altersvorsorgefonds einzahlen oder einer Einzahlung in diesen widersprechen?

■ Haupt-(Volks-)schulabschluss

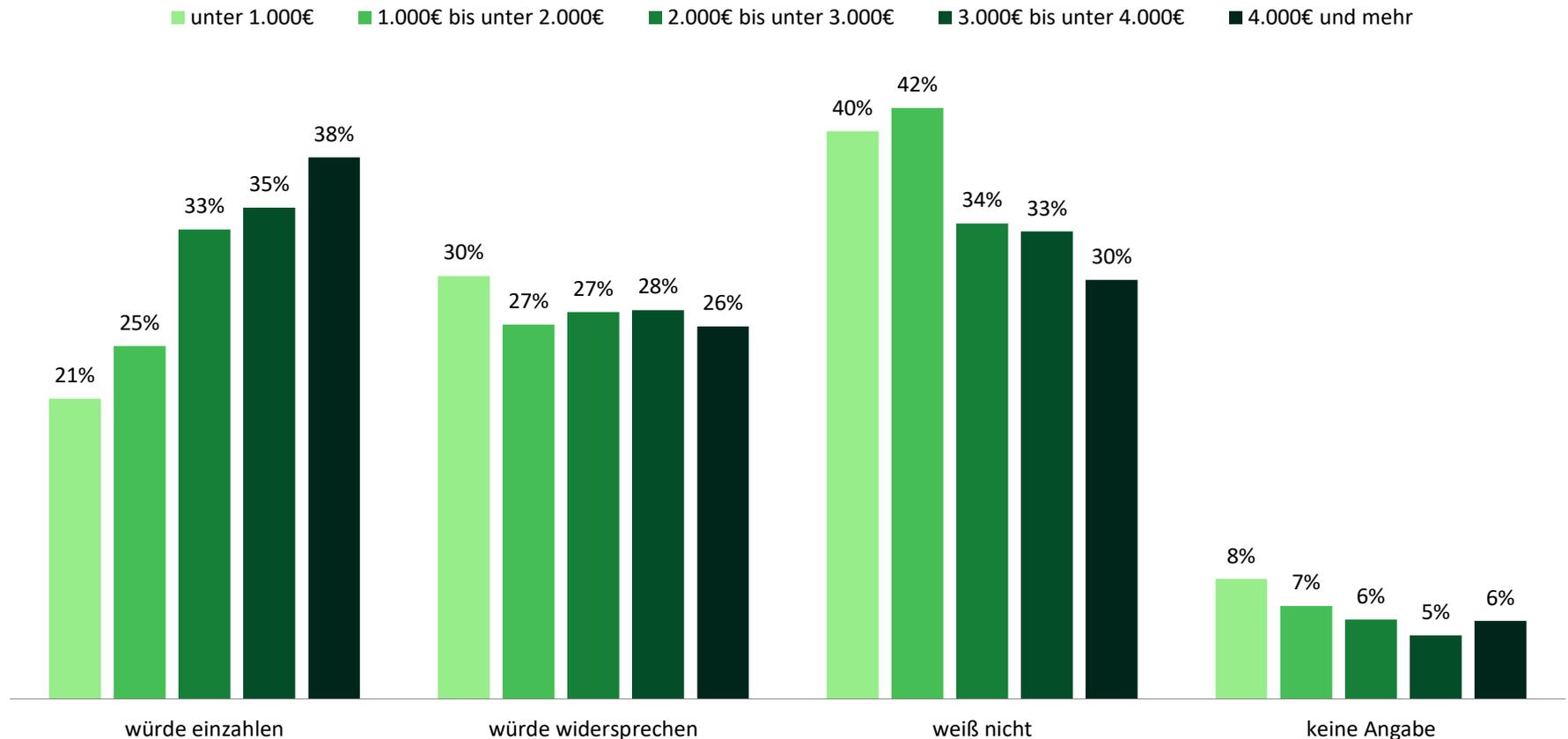
■ Realschul- oder gleichwertiger Abschluss (POS, Mittlere Reife)

■ Abitur, Fachhochschulreife



Befragte mit Abitur oder Fachhochschulreife würden in einen solchen staatlichen Altersvorsorgefond häufiger einzahlen als die anderen Befragten (36 zu 18 bzw. 27 %). Befragte mit einem Hauptschulabschluss geben häufiger als die anderen Befragten an, nicht zu wissen, ob sie einzahlen oder widersprechen würden (43 zu 34 bzw. 36 %).

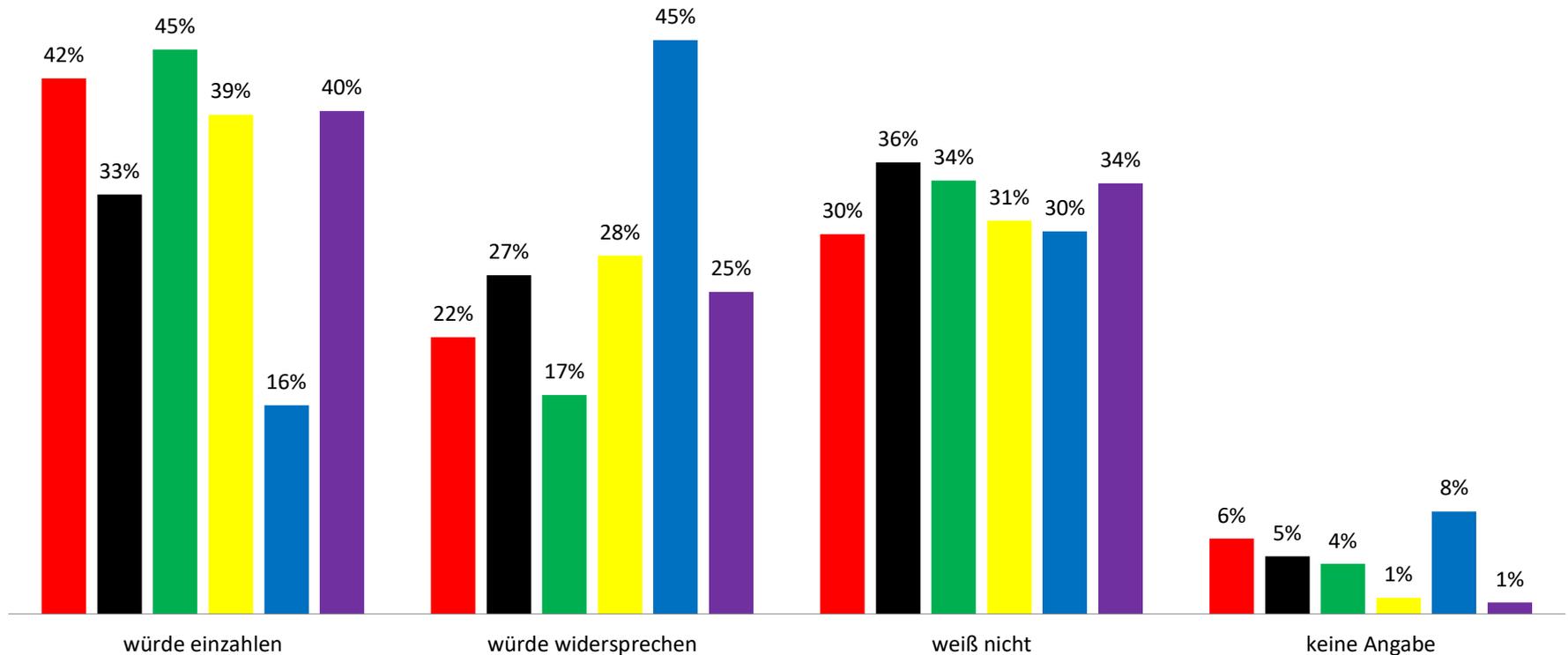
Würden Sie in einen solchen beschriebenen staatlichen Altersvorsorgefonds einzahlen oder einer Einzahlung in diesen widersprechen?



Während Befragte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 2.000 Euro oder höher häufiger als die anderen Befragten angeben, in einen solchen staatlichen Altersvorsorgefond einzahlen zu wollen (33 bis 38 zu 21 bzw. 25 %), geben Befragte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von unter 2.000 Euro häufiger an, es nicht zu wissen, ob sie einzahlen oder widersprechen würden (40 bzw. 42 zu 30 bis 34 %).

Würden Sie in einen solchen beschriebenen staatlichen Altersvorsorgefonds einzahlen oder einer Einzahlung in diesen widersprechen?

■ SPD ■ CDU/CSU ■ Die Grünen ■ FDP ■ AfD ■ Die Linke



Während Wähler der AfD relativ-mehrheitlich angeben, einer Einzahlung in einen solchen staatlichen Altersvorsorgefonds widersprechen zu wollen (45 % Widerspruch zu 16 % Einzahlung), geben alle anderen Wählergruppen relativ mehrheitlich an, in einen solchen Altersvorsorgefonds einzahlen zu wollen (33 bis 45 %). Einzige Ausnahme ist hier die Wählerschaft der Union, die mit 36 Prozent am häufigsten keine Antwort weiß.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

INSA-CONSULERE GmbH

Arndtstraße 1

99096 Erfurt

Tel.: 0361 380 395 70

Fax: 0361 644 311 1

Hinweise zu den Grafiken:

Auf Grund der Verwendung von gerundeten Zahlenangaben kann die Summe der Prozentzahlen unter Umständen geringfügig von 100 Prozent abweichen.

Im Falle von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentzahlen erheblich von 100 Prozent abweichen.